

Im Mai im be blessed zu Besuch ☺

Neuanfang - Bereitschaft

! vielen Dank, dass wir bei euch sein durften !

Mit der Auslegung zu Esra 1,3 im Gepäck begrüsst ich ein kleines Grüppli meiner langjährigen Freundinnen vom Frauenlesekreis aus Zürich Affoltern; Ein paar Schritte durch die Weitegasse den Ausblick auf die Badener Altstadt das Stadthaus und die Holzbrücke genossen.. Doch schnell steuerten wir in die **Rathausgasse 8 an „Schärme“** sitzen bei Kaffee plus...(Gipfeli) - im **beblessed plus** am gemütlich runden Tisch in der Ecke denn es nieselte schon wieder! Die neuste Kuchenkreation ohne Zucker dafür mit Dattelmus wird probiert und wir erfahren von Chris noch mehr über die Anfänge des Bücher-Kaffees und neusten Ideen, jeden Tag eine Gönnerin zu gewinnen, um dem Fortbestehen des Bistros unter die Arme zu greifen !!! Ich finde ein tolles Buch für die nächsten Ferien, kaufe eine Bibel zum Verschenken und meine Freundinnen decken sich mit tollen Geburtstagsgeschenken ein.

Anschliessend suchen wir den hellen Raum im Keller auf, planen bewusst einen Moment der Ruhe im Alltag ein. Ein grosser Tisch steht für uns bereit, Bibeln liegen zur Benützung da, auf dem E-piano darf gespielt werden, es hat auch die Möglichkeit CDs abzuspielen. Unser Austausch gilt dem Tagesbibeltext, der ermutigt sich den Trümmern der Stadt Jerusalem bzw. den Trümmern unseres Lebens zu stellen. Es fällt uns nicht leicht das Thema anzugehen: zuerst singen wir einige Lieder. Wo gibt es in Baden etwas vergleichbar Ruhiges ? Eine wahre Oase.und der zweite Kaffee wird sogar nach gereicht.

Das regelmässige Treffen unserer Frauenlesegruppe im Säuliamt, ist über viele Jahre zu einem wertvollen Gefäss gewachsen. Weit mehr als gegenseitige Ermutigung ist das geistliche sich-auf-machen, anzuschauen was in unseren Leben zerbrochen ist, um danach mit Gottes Hilfe aufstehen zu dürfen und weitergehen zu können; Vorallem aber stehen wir im Gebet füreinander ein. Wir wanderten heute Morgen nicht nur der Limmat nach, sondern gedanklich auch nach Jerusalem, versuchten den Text zu verstehen, kleine Schritte der Veränderung anzugehen. So, damit unser Glaube nicht nur Theorie bleibt. Immer wieder bin ich am Üben: liebgewonnene Gewohnheiten los zulassen - um des Herrn Willen. Die täglichen Herausforderungen können nur gelingen wenn wir uns am Wort Gottes orientieren.

„HERR du gibst uns Hoffnung, DU änderst unser Leben“

Denise, Ehrendingen